Wir.Rot.
SPÖ Breitenfurt

APRIL 2026



Neu Sportfläche für Hort und Schule

Die Anlage kann nun unkompliziert in den Betreuungsalltag der Kinder integriert werden.

ab Seite 2

Vereine: neue Richtlinien für Förderung

Wie die Fördergelder künftig fair und nachvollziehbar vereilt werden sollen.

Seite 4

Finanzcheck 2025: So steht es um Breitenfurts Finanzen

Die finanzielle Lage der Gemeinde muss als ernst eingestuft werden.

Seite 5



Neue Sportfläche für Hort und Schule

Durch den notwendigen Aufbau eines Containers am Gelände des Horts hat sich die verfügbare Spielfläche für Kinder spürbar verringert. Der gewohnte Raum für Bewegung und freies Spielen ist dadurch eingeschränkt worden, was im Betreuungsalltag eine Herausforderung darstellt und daher dringend einer Lösung bedurfte.

Der nahegelegene Fußballplatz könnte zwar grundsätzlich als Ausweichmöglichkeit dienen, ist jedoch nur über die Hirschentanzstraße erreichbar. Insbesondere bei den unterschiedlichen Abholzeiten der Kinder erweist sich diese Möglichkeit als unpraktisch und organisatorisch schwierig.

Fuß- und Basketball-Anlage entsteht

Um dennoch ein attraktives und vor allem sicheres Bewegungsangebot zu gewährleisten, wurde an einer alternativen Lösung gearbeitet und realisiert: Die Fläche der ehemaligen Altstoff-Sammelinsel in der Dr.-Kasimir-Graff-Gasse wurde erfolgreich in einen modernen Fuß- und Basketballkäfig umgebaut.



Die neue Sportanlage befindet sich zentral zwischen Hort und Schule und kann somit unkompliziert in den Alltag integriert werden.

Zudem ist sie ausschließlich für die Nutzung durch Schule und Hort vorgesehen.

Einigkeit bei Projektierung und Finanzierung

Die Finanzierung des Projekts erfolgte zum größten Teil über einen Fonds des Altbürgermeisters Ernst Herzig. Besonders erfreulich ist, dass die Umsetzung im Ausschuss für Bildung, Gesundheit und Sozia-

„Es freut mich politisch aber auch ganz persönlich als Mutter, dass wir zum Wohle der Kinder gemeinsam zu einer guten Lösung gekommen sind.







les und im Weiteren im Gemeinderat einstimmig beschlossen und nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Mit dieser Maßnahme steht den Kindern trotz eingeschränkter Flächen wieder ein geeigneter Ort für Bewegung und sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

Es freut mich politisch aber auch ganz persönlich als Mutter, dass wir zum Wohle der Kinder gemeinsam zu einer guten Lösung gekommen sind. Damit werden unsere Bildungseinrichtungen sicherer, schöner und familienfreundlicher.



GfGR Alexandra Gerstenbauer

Aus dem Gemeinderat: SPÖ-Dringlichkeitsantrag einstimmig beschlossen

In der letzten Gemeinderatssitzung im März brachten wir einen Dringlichkeitsantrag ein, der auf die Überarbeitung der bestehenden Aufschließungsbedingungen abzielte.

Im November 2024 hat die Marktgemeinde Breitenfurt beschlossen, das örtliche Raumordnungsprogramm zu überarbeiten. Ein zentrales Ziel war dabei, die Freigabevoraussetzungen für das bestehende Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone Nr. 4 sachlich neu zu formulieren.

Seit der Angelobung des Gemeinderates im März 2025 wurde dieses Thema im Ausschuss für "Mobilität und Aufschließungszonen" kein einziges Mal behandelt. Obwohl Christian Makas von der Liste Zukunft Breitenfurt (ZB) als Ausschussvorsitzender dafür verantwortlich ist, hat er das Thema seit über einem Jahr nicht einmal auf die Tagesordnung gesetzt.

Forderung: Der Ausschuss muss sich endlich damit beschäftigen

Daher haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag eingebracht in dem wir den Bürgermeister auffordern, geschäftsführenden Gemeinderat Makas (ZB) umgehend damit zu beauftragen, dieses Thema endlich im Ausschuss zu behandeln und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Nach einer engagierten und teils kontrovers geführten Diskussion, setzte sich letztlich die gemeinsame Einsicht, in die Notwendigkeit der Maßnahme, durch.
Der Antrag fand breite Zustimmung über alle Parteigrenzen hinweg und wurde schließlich einstimmig beschlossen.

Warum ist das wichtig?

Die Behandlung dieses Themas ist deshalb äußerst wichtig, da die aktuellen Aufschließungsbedingungen fast zweieinhalb Jahrzehnte alt und daher nicht mehr zeitgemäß sind. Sie entsprechen weder den heutigen Anforderungen noch den aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde.

Eine zeitgemäße Anpassung ist notwendig, um klare, nachvollziehbare und rechtssichere Rahmenbedingungen für zukünftige Bebauungen zu schaffen.

> *„Eine zeitgemäße Anpassung ist notwendig, um klare, nachvollziehbare und rechtssichere Rahmenbedingungen für zukünftige Bebauungen zu schaffen.*

Nach diesem klaren Beschluss erwarten wir nun eine rasche und konsequente Umsetzung. Es gilt, nicht noch mehr Zeit zu verlieren, damit die Aufschließungsbedingungen endlich an die aktuellen Anforderungen und Entwicklungen angepasst werden.



Neue, transparente Richtlinien für Vereinsförderungen

In Breitenfurt gibt es eine vielfältige Vereinslandschaft – vom großen Musikverein oder dem SK Breitenfurt bis hin zu vielen kleinen Initiativen. Fast alle diese Vereine sind auf finanzielle Unterstützung der Gemeinde angewiesen, die in der Regel auch gewährt wird. Da die Gemeinde jedoch sparen muss, stellte sich die Frage: Wie verteilen wir die Fördergelder künftig fair und nachvollziehbar?

Mitte 2025 haben sich alle Fraktionen des Gemeinderats darauf geeinigt, transparente Regeln für die Förderhöhe festzulegen. Die Verhandlungen waren anfangs schwierig, da von Seiten der Liste „Zukunft Breitenfurt“ (ZB) und der Grünen der Vorwurf im Raum stand, Vereine seien bisher willkürlich oder nach Sympathie gefördert worden.
Auch wenn wir diesen Vorwurf als haltlos zurückweisen, war das Ziel, klare und transparente Kriterien zu schaffen, absolut richtig.

Soziale Werte im Fokus

Für uns als SPÖ Breitenfurt stand bei der Erarbeitung ein Ziel im Mittelpunkt: Vereine sollen besonders dann unterstützt werden, wenn sie einen sozialen Mehrwert für unseren Ort bieten. Das bedeutet konkret:

- Ein starker Fokus auf die **Jugendarbeit.**
- Die Förderung von Vereinen mit hohem **sozialem Engagement.**

Wie funktioniert das neue System?

Nach langen Diskussionen wurde ein gemeinsamer Kompromiss gefunden. Das Budget steht fest, und die Bewertung der Vereine erfolgt nun nach einem sachlichen Schema:

1. **Fragebogen:** Jeder Verein füllt künftig eine Liste mit Informationen zu seiner Tätigkeit aus.
2. **Bewertung**: Die jeweils zuständigen Ausschussvorsitzenden bewerten die Angaben anhand eines Wertekatalogs, in dem unsere sozialen Schwerpunkte deutlich verankert sind.
3. **Evaluierung:** Nach einer Testphase wird überprüft, ob sich dieser Fragebogen in der Praxis bewährt oder angepasst werden muss.

Erfolgreiche Umsetzung

In der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2026 wurden die Förderansuchen erstmals nach den neuen Richtlinien beschlossen. Für Breitenfurt ist das ein wichtiger Schritt zu mehr Fairness und Transparenz in der Vereinsförderung.

> *„Für Breitenfurt ist das ein wichtiger Schritt zu mehr Fairness und Transparenz in der Vereinsförderung.*





Finanzcheck 2025: So steht es um Breitenfurt

Die Gemeinde Breitenfurt hat das Jahr 2025 finanziell besser gemeistert als im Budgetvoranschlag befürchtet, an einigen Stellen muss der Gürtel jedoch enger geschnallt werden.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

Obwohl im Budget ursprünglich mit einem viel höheren Minus gerechnet wurde, fiel das tatsächliche Defizit (Nettoergebnis) mit rund € 305.000 deutlich geringer aus als erwartet. Die Gemeinde hat ihre Hausaufgaben gemacht und den Schuldenstand durch Tilgungen auf € 4,84 Mio. gesenkt. Es wurden im gesamten Jahr keine neuen Darlehen aufgenommen.



GR Josef Grand

Wo gab es Abweichungen?

Nicht alles verlief nach Plan. Einige Punkte im Budget entwickelten sich anders als gedacht:

- Geplante Verkäufe im Wert von € 900.000 konnten 2025 nicht realisiert werden. Dies ist ein Risiko, da die Gemeinde auf diese Einnahmen für die Liquidität angewiesen ist.

- Kanalbau in Hochrotherd: Da sich das Projekt verzögert hat und erst 2026 fertiggestellt wird, flossen auch die erwarteten Anschlussgebühren noch nicht in die Kasse.
- Teure Fixkosten: Ein großer Teil des Geldes (ca. € 2,98 Mio.) fließt direkt in Pflichtzahlungen für Gesundheit (NÖKAS) und Sozialhilfe-Umlagen. Diese Kosten sind vorgegeben und lassen der Gemeinde wenig Spielraum für andere Projekte.

„Die finanzielle Lage der Gemeinde kann als ernst eingestuft werden.“

Sparen um Stabilität zu sichern

Um das Budget zu entlasten, hat die Gemeinde bewusst gespart. Die Ausgaben für Sachaufwand wurden um rund € 427.000 gesenkt. Ein kritischer Punkt ist die Verschiebung von Investitionen (z.B. im Straßenbau). Das hilft zwar kurzfristig, die Kasse zu schonen, könnte aber langfristig zu einem „Sanierungsstau“ führen, wenn notwendige Reparaturen zu lange aufgeschoben werden.

Ausblick

Die finanzielle Lage der Gemeinde kann als ernst eingestuft werden. Längerfristig kann sich Breitenfurt kein Defizit leisten. Maßnahmen - wie unter dem Titel "Finance Round Tabel", an dem wir uns intensiv beteiligen - können nicht sofort umgesetzt werden.



Bedarf an leistbarem Wohnraum ist gestiegen

Für die SPÖ ist bezahlbarer Wohnraum ein zentrales Anliegen. Die Entwicklung der letzten zehn Jahre in Breitenfurt ist jedoch besorgniserregend.

Sorgen bereiten folgende Umstände: Sowohl Miet- als auch Eigentums- und Grundstückspreise sind massiv gestiegen. Gleichzeitig gibt es in unserer Gemeinde schlichtweg zu wenige Mietwohnungen.
Diese Kombination aus hohen Preisen und geringem Angebot macht es besonders für junge Menschen schwer, im eigenen Ort eine Wohnung zu finden.

Wie wird der aktuelle Wohnbedarf ermittelt?

Oft hört man das Argument, dass bei sinkenden Geburtenraten auch der Bedarf an Wohnungen abnehme. Ein Blick auf die Statistiken zeigt jedoch, dass diese Rechnung nicht aufgeht. Die Situation ist komplexer:

- **Bevölkerungswachstum:**
Seit den 1980er Jahren ist die Bevölkerung in Niederösterreich um etwa 20 % gewachsen. In Breitenfurt sogar um ca. 60%. In den letzten 10 Jahren jedoch nur noch geringfügig.

- **Demografischer Wandel:**
Die Zahl der Kinder pro Familie sinkt zwar leicht (von durchschnittlich 1,5 auf 1,3), aber die Gruppe der über 50-Jährigen wächst deutlich an – teilweise um mehr als 20%.

- **Geänderte Lebensumstände:**
Ein wesentlicher Faktor ist die gestiegene Scheidungsrate. Lag diese Anfang der 90er-Jahre noch bei etwa 30 %, hat sie sich mittlerweile bei ca. 50 % eingependelt. Das bedeutet: Wo früher ein Haushalt reichte, werden nach einer Trennung oft zwei Wohnungen benötigt.

Fazit:
Trotz weniger Kindern pro Familie steigt der Bedarf an Wohnraum insgesamt an.

Die Situation beim Wohnungsangebot

In ganz Niederösterreich hat sich der Immobilienmarkt in den letzten 20 Jahren stark gewandelt. Während Wohneigentum für viele kaum noch finanzierbar ist, wurde andernorts das Angebot an Miet- und Genossenschaftswohnungen massiv ausgebaut. In Breitenfurt ist dieser Ausbau in den letzten Jahrzehnten jedoch weitgehend ausgeblieben.

Unsere Position zum Thema Wohnen

"Wohnen ist ein Grundrecht" - das ist eine sozialdemokratische Grundhaltung ebenso, wie die Auffassung, dass leistbares Wohnen zu den dringendsten sozialen Fragen unserer Zeit gehört - in Breitenfurt, in Österreich aber auch europaweit.

> Demnach muss das Angebot an Wohnungen erhöht werden und das vor allem in einem Preissegment, das Wohnen in Breitenfurt wieder für alle erschwinglich macht.

Die SPÖ setzt sich aktiv für Maßnahmen ein, die die Wohnkosten senken. Ein Grundproblem dabei ist, dass zum Teil zu wenige Wohnungen gebaut werden, vor allem aber, dass zu wenige leistbare Wohnungen zur Verfügung stehen.

Demnach muss das Angebot an Wohnungen erhöht werden und das vor allem in einem Preissegment, das Wohnen - insgesamt aber auch in Breitenfurt - wieder erschwinglich macht.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBERIN UND EIGENTÜMERIN zu 100% SPÖ Bezirk Mödling, Hauptstraße 42 a/3/1, 2340 Mödling; moedling@spoe.at

REDAKTION: SPÖ Breitenfurt

AUFLAGE: 500 Stück

DRUCK: Fyeralarm.at, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf

OFFENLEGUNG GEM. §25 MEDIENGESETZ: SPÖ Bezirksorganisation Mödling (politische Partei), Bezirksvorsitzender: Mag. David Loretto

BLATTLINIE: Die Zeitung der SPÖ Breitenfurt ist ein Informationsorgan der SPÖ und will einen Beitrag zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Drohungen gegen Gemeindevertreter:innen in Breitenfurt



Einschüchterungsversuche, Drohungen und Sachbeschädigungen haben sich in den letzten Monaten gehäuft. Diese Entwicklung in unserer Gemeinde gibt Anlass zur Sorge.

GemeindevertreterInnen tragen Verantwortung für ihre Gemeinde – viele wenden einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit für die kommunlapolitische Arbeit auf, immer mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Bevölkerung und das Leben in der eigenen Gemeinde zu verbessern.

„Wenn politisches Engagement mit Angst verbunden ist, dann ist das demokratiepolitisch bedenklich - denn über kurz oder lang, werden BürgerInnen aufhören sich politisch zu engagieren und sie werden aufhören, ihre Meinung offen zu sagen.

Von verbalen Angriffen bis Sachbeschädigungen

Umso schwerer wiegt es, dass in Breitenfurt zuletzt vermehrt Drohungen und Einschüchterungsver-suche bekannt geworden sind. Neben verbalen Angriffen kam es sogar zu Sachbeschädigungen, darunter Fälle, bei denen Schrauben in Autoreifen gedreht wurden.

Auch VertreterInnen der SPÖ erhielten Drohungen per Post, anonym und feige im Gemeindepostkasten eingeworfen. Die Vorfälle wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Politisches Engagement darf nicht mit Angst verbunden sein

Solche Taten treffen nicht nur einzelne Menschen – sie treffen die Breitenfurter Gemeinschaft und das Herz einer demokratischen Gesellschaft. Wenn politisches Engagement mit Angst verbunden ist, dann ist das demokratiepolitisch bedenklich - denn über kurz oder lang, werden BürgerInnen aufhören sich politisch zu engagieren und sie werden aufhören, ihre Meinung offen zu sagen.
Aber auch die Gesellschaft insgesamt verliert etwas von dem, was sie stark macht: Das Gefühl der Sicherheit, gegenseitiges Vertrauen, Respekt und den Zusammenhalt.

Stoppen wir die negative Entwicklung

Die Entwicklung, die Breitenfurt in den letzten zwei Jahren durchgemacht hat, ist besorgniserregend aber nicht unumkehrbar:

Jede und jeder einzelne ist hier gefragt. Es ist wichtig, klar zu zeigen, wofür wir als Gemeinschaft stehen wollen: Für ein respektvolles Miteinander, für demokratische Kultur und für Menschen, die sich ohne Furcht für andere einsetzen können.

„Es ist wichtig, klar zu zeigen, wofür wir als Gemeischaft stehen wollen: Für ein respektvolles Miteinander, für demokratische Kultur und für Menschen, die sich ohne Furcht für andere einetzen können.



GR Sabine Kamaryt


Die SPÖ Breitenfurt lädt ein zum
Mailüfterl
9. Mai | ab 10 Uhr
vor dem Volksheim | Hauptstraße 127
Gemütliches Maifest mit
Getränken, Speisen & Musik
Wir freuen uns
auf euren Besuch!
SPÖ
Breitenfurt